

An alle Haushalte!

TREFFPUNKT **KIRCHE**

April 2025 - Juli 2025





Liebe Gemeinde,

dieses Gedicht von Eduard Mörike habe ich vor wenigen Tagen bei einer Kollegin in den Sozialen Medien gesehen. Sie sehnte sich nach dem kommenden Frühling und danach, dass es endlich wärmer werden würde. Und sie traf mein Gemüt damit vollkommen, denn auch ich hatte an dem Tag die Nase voll von dem Regen, der aus allen Richtungen kam und der Nässe, die sich jede noch so kleine Ritze zum Reinkriechen suchte.

Es wurde zum Mantra der grauen und stürmischen Tage. Und je öfter ich es lese, um so mehr empfinde ich Vorfreude dabei auf den Frühling. Ich träume wie das Veilchen davon, dass die Tage wieder länger, die Sonne kräftiger und die Jacke dünner wird.

Aber dieses Gedicht verspricht ja noch mehr. Frühling – das ist Aufbruch ins Leben, das ist Neuanfang, das ist Hoffnung. Die Bundestagswahl liegt mittlerweile hinter uns. Jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, weiß ich noch nicht, wie sie ausgehen wird. Aber ich spüre bereits die Hoffnung, die damit einhergeht. Die Hoffnung, dass die Gesellschaft mit neuem Mut und neuem Elan wieder durchstarten kann. Dass nach dieser winterlichen Zitterpartie wieder die Sonne hervorkommt und die Herzen wärmt, den Hass schmilzt.

„Er ist’s“

*Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.*

*Veilchen träumen schon,
Wollen bald kommen.*

Horch, von fern ein leiser Harfenton!

Frühling, ja du bist’s!

Dich hab ich vernommen!

Eduard Mörike





Diese Hoffnung wird auch jetzt, da Sie diese Zeilen lesen, noch aktuell sein. Vielleicht gestärkt, wenn die Wahlen im eigenen Sinne ausgegangen sind, vielleicht auch gedämpft, wenn dem nicht so war. Aber so oder so: Die Hoffnung bleibt. Dass es besser werden möge. Oder wenigstens nicht allzu schlimm.

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. So steht es in der Bibel (1. Kor 13,13). Die Hoffnung bleibt. Und sie ist verbunden mit Glaube und Liebe.

Frühling, ja du bist's! sagt Mörrike. Lassen Sie uns diese Frühlingsfreude mitnehmen und weitergeben! Denn solange wir einander mit Liebe begegnen, solange wir uns immer wieder daran erinnern, dass wir alle – ohne Ausnahme – geliebte Kinder Gottes sind, solange wir die Liebe über Hass und Ablehnung und Gewalt stellen, solange können wir auch darauf vertrauen, dass der Frühling nicht nur in der Natur, sondern auch in der Gesellschaft und in unseren Herzen Einzug halten wird. Irgendwann. Daran glaube ich und darauf hoffe ich.

Frühling, ja du bist's!

Dich hab ich vernommen!

Liebe Gemeinde, ich wünsche Ihnen eine gute Frühlings- und Fröhsommer-Zeit!

Herzliche Grüße,

Ihre und eure Pastorin Anika Tittes



*„Eine gute Frühlings-
und Fröhsommer-Zeit!“*



GRÜßWORT VOM KGR

Liebe Gemeinde,

ein paar Infos aus dem Kirchengemeinderat möchte ich Ihnen auf diesem Wege mitgeben. Seit dem 27. Januar 2025 habe ich Imke Petersen als erste Vorsitzende des Kirchengemeinderats abgelöst. In das Amt der zweiten Vorsitzenden wurde Anne Sprenger gewählt.

In dieser neuen Konstellation gibt der Kirchengemeinderat, zusammen mit allen Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde, sein Bestes, um die Zeit der noch immer anhaltenden halben pastoralen Vakanz so entbehrungsarm wie möglich zu gestalten.

In manchen Punkten müssen wir allerdings noch eine Weile etwas kürzertreten, bis sich die Situation entspannt. So wird es bis einschließlich Mai nur zweimal im Monat einen Gottesdienst in unserer Gemeinde geben. An den anderen Sonntagen feiern wir gemeinsam Gottesdienst in den umliegenden Kirchengemeinden. Die Termine finden Sie weiter hinten in unserem Veranstaltungskalender.

Sollten Sie Probleme haben, dort hinzukommen, dann sprechen Sie mich oder andere Mitglieder aus dem KGR gerne an.



Dann versuchen wir gemeinsam, eine Lösung zu finden.

Aber auch in unsere Gemeinde wird der Frühling kommen. Ab Juni werden wir – sofern alles nach Plan läuft – hoffentlich wieder eine Vertretung für die zweite Hälfte unserer Pfarrstelle haben.

Es grüßt, im Namen des Kirchengemeinderats,

Anika Tittes

Besuch in der Kita Pusteblume

Text und Fotos: KiTa Pusteblume

UNSERE KITA PUSTEBLUME

Wenn wir die Kinder fragen, welche besonderen Ereignisse bei uns in der Kita in der Adventszeit anstehen, dann zählen sie auf: In den Gruppen hängen Adventskalender für die Kinder, in der Bewegungshalle hängt ein großer Adventskranz, an dem wir uns zum gemeinsamen Singen zusammen finden, wir basteln Weihnachtliches, der Nikolaus kommt, das Landestheater kommt mit einem Theaterstück uuuuund: Tomte Tummetott besucht uns!!!

Tomte Tummetott ist ein kleiner Wichtel, der samt Wichtelhäuschen bei uns Weihnachtsferien macht. Wir haben Tomte noch nie gesehen, denn tagsüber schläft er in seinem Häuschen. Wenn man durch das Fenster luschert, kann man sein Bettchen und seine kleine Zipfelmütze sehen. Vor seinem Haus stehen allerlei niedliche Dinge. Eine winzig kleine Bank zum Beispiel und ein kleiner Tisch. Manchmal stehen auf dem Tisch ein Teller mit Besteck, manchmal eine Zeitschrift mit Brille. Jeden Tag entdeckt man etwas Neues. Briefe hat er uns auch geschrieben und ab und zu lagen dort sogar kleine Geschenke für uns. Selbstgebackene

Kekse zum Beispiel. Natürlich waren die nicht größer als ein Fingernagel.

Die Kinder waren ganz fasziniert. Jeden Morgen gingen sie zunächst zum Häuschen von Tomte Tummetott, ob sich dort irgendetwas verändert hat oder ob ein Brief für uns bereitliegt.

Kurz vor Weihnachten hat Tomte sich dann per Brief von uns verabschiedet; er musste zurück zu seinem Hof, auf dem er wirklich lebt.

Vielleicht kommt er uns nächstes Jahr wieder besuchen und versüßt uns die Adventszeit. Wir würden uns alle sehr freuen.





Die Weihnachts- wanderung

In der Adventszeit haben unsere Wuppianer fleißig für die Weihnachtswanderung geprobt. Jeder hatte eine wichtige Schauspielrolle. Da waren Maria und Josef, der Ochs und der Esel, Kaiser Augustus, Gastwirte, Hirten und Schafe, ein Engel und die Heiligen drei Könige. Die Weihnachtswanderung erzählt von Josef und Maria, die sich auf den Weg in ihre Geburtsstadt machen, denn dort sollen sie gezählt werden. Unterwegs suchen sie nach einer Herberge, denn Maria erwartet ein Kind. Nach mehreren Absagen

finden sie schließlich ein Plätzchen in einem Stall. Dort bringt Maria ihr Kind Jesus zur Welt. Plötzlich erscheint ein Engel, der mit seinem leuchtenden Stern den Weg zur Krippe zeigt. Die Hirten mit den Schafen sowie die heiligen drei Könige machen sich sofort auf den Weg, um den Heiland zu begrüßen.

Die Kinder haben sich bei den Proben sehr viel Mühe gegeben. Sie mussten sich Texte merken und wissen, wo ihr Platz ist. Und vor allem mussten sie

ihren Text ganz laut sprechen. Das braucht viel Mut. Und den hatten sie auch!!! Am Tag unserer Weihnachtsfeier haben sich die Wuppianer sehr doll gefreut, die anderen (kleinen) Kinder mit auf die Weihnachtswanderung zu nehmen. Sie waren sehr stolz auf sich und ihre Darbietung. Wunderschöne Weihnachtslieder wurden während der Wanderung auch gesungen. Die anderen Kinder und auch alle Erzieherinnen hörten voller Spannung zu und waren fasziniert. Die Wuppianer haben uns mit ihrer Darbietung

ein wenig Besinnlichkeit in der doch manchmal turbulenten Vorweihnachtszeit geschenkt. Und dafür sagen wir DANKE.

Simone Bendsen





Super Idee!
Super laut!



UNSERE KITA PUSTEBLUME

Da war ich aber überrascht, als mich im Herbst letzten Jahres eine ehemalige Mutter anrief, um mir mitzuteilen, dass wir mit einer Schenkung von Instrumenten rechnen dürfen. Wie das?

Leider dies aus einem eher traurigen Anlass. Alexandra Butler, Gründungsmitglied, Vorsitzende und musikalische Leitung des Spielmannzuges Osdorf, begeisterte zunächst als Sparte des OSV ab Juni 2011 ca 20 Personen, davon 16 Kinder, ein Instrument zu erlernen, wie z.B. Trommeln, Blasinstrumente und Glockenspiele. Hauptgeschäft waren die jährlichen Laternenumzüge und Kindergilden auch in Projensdorf und Sehestedt. Nach nur einem Jahr wurde der Spielmannzug selbständig.

Sie übten in einem Raum, den die Schule zur Verfügung gestellt hatte, für die nächsten Auftritte. Dann kam Corona! - Die Kinder blieben weg! Dann stand der Übungsraum nicht mehr zur Verfügung. Und danach nahm das Schicksal seinen Lauf! Die Kinder wurden älter, Ausbildungen wurden begonnen, die Interessen änderten sich. Eigentlich sehr schade! Musik ist so ein schönes Hobby! Das endgültige Aus war dann Ende 2024. Der Spielmannzug wurde aufgelöst. Viele Instrumente konnten weiterverkauft werden. Aber nicht alles. Jetzt kommt die KiTa ins Spiel. Alex brachte Trommeln, einen Schellenring, tolle Hüte und einige große Glockenspiele mit. Da gab es erst einmal große Augen. Gleich wurde ausprobiert und nach dem Mittagessen gab es sogar ein kleines Konzert mit Orchester im Gruppenraum..... Schön?? Nein - nicht schön - aber LAUT!!

Alex - herzlichen Dank für Dein Engagement über Jahre im Spielmannzug!

Es grüßt Angela Lührke



Wir suchen Dich!

DU HAST SPASS AN DER ARBEIT MIT KINDERN
UND LUST, UNS UND UNSERE KINDER DURCH
UNSEREN KITA-ALLTAG ZU BEGLEITEN?

DANN MACH EIN FSJ/BFD BEI UNS!

Die Kindertagesstätte befindet sich in Trägerschaft des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde. Der Träger der Freiwilligendienste „Freiwilliges Soziales Jahr“ und „Bundesfreiwilligendienst“ mit jährlich ca. 800 Freiwilligen ist das Diakonische Werk Schleswig - Holstein, Landesverband der Inneren Mission e.V., mit Sitz in Rendsburg. Den gesetzlichen Rahmen bilden das Jugendfreiwilligendienstgesetz (JFDG) bzw. Bundesfreiwilligendienstgesetz (BFDG).

Weitere Infos findest du in unseren Erfahrungsberichten von unseren ehemaligen FSJ- und BFD-Kräften: FSJ und BFD in der Kita | Evangelische Kindertagesstätten - Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde (ev-kita-rd-eck.de)



Folgende Bereiche haben wir für Dich im Angebot:

- Elementargruppen mit Kindern im Alter von 3 - 6 Jahren,
- Altersgemischte Gruppen mit Kindern im Alter von 1 - 6 Jahren

Was Dich erwartet:

- Ein abwechslungsreiches und spannendes Jahr in einer sozialpädagogischen Einrichtung
- Eigene Fähigkeiten entdecken und lernen Verantwortung für Dich und andere zu übernehmen
- Ein Team mit Spaß und Herzlichkeit
- Eine Begegnung auf Augenhöhe mit Wertschätzung und Respekt auf allen Ebenen
- Ein spannendes und abwechslungsreiches Einsatz- und Aufgabengebiet
- Einblicke in das Arbeitsfeld einer Erzieher*in/SPA, bei Wunsch als Leitung

Du bringst mit:

- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Herzlichkeit, Wertschätzung, Engagement und Kreativität
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Ein christliches Menschenbild und Freude an religionspädagogischen Themen

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung, gerne per E-Mail mit einem tabellarischen Lebenslauf.

Kontaktdaten:

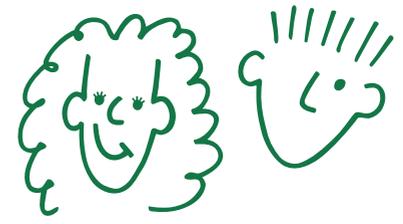
Ev. Kindertagesstätte Osdorf "Pustebblume" · Leitung: Angela Lührke

Zur Schule 4 · 24251 Osdorf

Tel.: 04346 - 7180 · E-Mail: kita.pustebblume@kkre.de



WOHLD-PFADFINDER



Pfadfinder-Weihnacht gefeiert, bei der wir noch einmal im Jahresrückblick viele Fotos aus dem vergangenen Jahr angeschaut haben. Und jetzt denken wir oft daran zurück, wenn draußen der eisige Ostwind braust und freuen uns schon wieder auf das kommende Pfadfinderjahr, in dem es auch wieder all diese schönen gemeinsamen Fahrten und Erlebnisse geben wird. Einige unserer inzwischen groß gewordenen Pfadfinderinnen und Pfadfinder haben im letzten Herbst ihre Juleica – die Jugendgruppenleiterschulung – absolviert und haben beim Friedenslicht-Gottesdienst am 3. Advent ihr rotes Akela-Halstuch bekommen!

die wir bisher unternommen haben. Endlich mal in die wilde skandinavische Natur eintauchen – und das von einem perfekt ausgestatteten Pfadfinderplatz aus, direkt an einem großen See gelegen mit einer Insel für Geländespiele und Escape Games und ... und ...und ... Der Sommer soll kommen!

Die Gruppenstunden haben jetzt auch endlich wieder angefangen und unser erstes Lager in diesem Jahr wird schon Mitte März stattfinden.

Wir freuen uns auf ein tolles neues Pfadfinderjahr!

Isabel Sonnenschein

Die Wohldpfadfinder sammeln Farben für den Winter

... Das kennt Ihr, oder? Die Geschichte von der Maus Frederik, die nicht wie die anderen Mäuse nur Essbares für den langen Winter, sondern "Farben" sammelt, also Geschichten von bunten Frühlingswiesen und schönen Erlebnisse mit Freunden an warmen Sommertagen... Solche Winterpausen-Durchhalt-Geschichten haben wir im

vergangenen Jahr auch gesammelt, auf unseren Wölflingsfreizeiten im Frühjahr und Herbst, auf der Pfindersahrt der Sippen nach Amrum und natürlich auf dem Sommerlager.

Vor Weihnachten haben wir noch gemeinsam mit den Wohld-Pfadfindern aus Gettorf und Sehestedt die große



| KONFIZEIT |

Eine erinnerungs- reiche Zeit!

Am 11. Mai 2025 werden 12 Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert. Sie blicken auf ereignisreiche Tage zurück.



KONFIRMIERT WERDEN AM 11. MAI 2025:

Felix Blöcker	.....	Osdorf
Emma Green	.....	Felm
Karlotta Knop	.....	Felm
Ben Luca Möller	.....	Osdorf
Lea Reemtsma	.....	Felm
Jakob Reinsch	.....	Lindhöft
Collin Rennwald	.....	Osdorf
Jakob Siemsen	.....	Osdorf
Ian Simon	.....	Lindhöft
Tamme Sonnberg	.....	Osdorf
Leni-Seleya Sülter	.....	Osdorf
Mark Träger	.....	Osdorf

Rückblick Konfi-Zeit 2024/2025

Der derzeitige Konfijahrgang startete mit einem ersten Kennenlern- und Infoabend bereits vor den Sommerferien 2024, aber so richtig begannen wir dann nach den Ferien. Wir treffen uns zweiwöchentlich immer dienstags von 16 - 17:30 Uhr, um verschiedene Themen zu behandeln, die den Konfis den christlichen Glauben auf verschiedene Weisen näherbringen soll, und um Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit sich selbst und ihrem persönlichen Glauben auseinanderzusetzen. Und so lernten wir uns alle in den ersten Stunden erstmal gegenseitig kennen und die Konfis wuchsen schnell als Gruppe zusammen.

Unsere erste "größere" Aktion war die gemeinsame Apfelernte am Rand des Osdorfer Friedhofs. Ein Teil der Ernte verwerteten wir anschließend zu einem leckeren Apple-Crumble.

In den Herbstferien 2024 machten wir uns dann, leider in ausgedünnter Form mit nur 4 Konfis, auf den Weg Rich-

ting Scheersberg, um am Konficamp des Kirchenkreises teilzunehmen. Dort verbrachten wir gemeinsam mit Konfis, Teamer*innen und Hauptamtlichen aus anderen Kirchengemeinden des Kirchenkreises fünf Tage mit viel Spaß und Spiel, rund um unseren gemeinsamen Glauben. Wir hielten Andachten, behandelten die Perlen des Glaubens, redeten miteinander im von den Teamern organisierten Café und veranstalteten (nicht immer ganz christliche) Abendshows, die definitiv für gute Stimmung sorgten. Am letzten Abend gab es sogar eine Disco mit alkoholfreien Cocktails.

Uns vom Teamerteam hat diese Woche sehr viel Spaß gemacht und wir hoffen, dass es eine bleibende Erinnerung bei den Konfis schaffen konnte!

Wieder Zuhause besuchte uns Tim Schamborski vom Bestattungshaus Schamborski und beantwortete den Konfis geduldig alle Fragen rund um das Thema Tod und Bestattung. Vielen



Juchhuu!

Dank dafür!

In den folgenden „regulären“ Stunden setzten wir uns dann weiter mit Gott, Jesus, der Bibel und dem Vater-Unser auseinander. Dabei wurde viel gemalt, gestaltet, geschauspielert und natürlich auch geredet.

Am 8. Februar hatten wir eine Mission - Titelverteidigung beim "Kirchencup" (Fußballturnier) des Kirchenkreises. Und tatsächlich konnten wir mit viel Teamgeist und Können uns auch in diesem Jahr den Titel sichern. Wir sind sehr stolz!

In den verbleibenden Konfistunden ist nun noch ein Escape-Spiel für interessierte Besucher in der Kirche geplant, gestaltet und vorbereitet durch die

Konfis. Nähere Infos dazu folgen.

Außerdem werden wir uns noch einmal eingehend mit dem Glaubensbekenntnis und den 10 Geboten beschäftigen.

Und dann ist das Konfijahr auch schon fast rum, und wir freuen uns auf den Vorstellungsgottesdienst am 30. März und noch viel mehr auf die Konfirmation am 11. Mai.

Mirja Möller



Das Krippenspiel verknüpfte die Geschichte vom Neinhorn (Kinderbuch von Mark-Uwe Kling) mit der bekannten Weihnachtsgeschichte



Unser wunderschöner Weihnachtsbaum



Gemütliches Beisammensein auf der Osdorfer Senioren-Weihnachtsfeier am 15.12.24



Ein Spontan-Chor aus Kindern der Osdorfer Grundschule begeisterte die Seniorinnen und Senioren



Welch ein starker Überraschungsauftritt!



1. Dezember 2024

EINWEIHUNG DES OPFERKERZENSTÄNDERS

Schon länger gab es die Idee, in unserer Kirche einen Opferkerzenständer aufzustellen. Lange haben wir im Kirchengemeinderat diskutiert und überlegt, doch es gab immer wieder andere wichtigere Sachen, die zuerst erledigt werden mussten. Dann war es endlich soweit: Im Entscheidungsprozess hatten wir mehrere Modelle von Kerzenständern zur Auswahl.

Wir entschieden uns, einen handgemachten Lichterbaum zu bestellen. Den Auftrag vergaben wir an den Handwerkerhof fecit. Dort in der Schmiede machten sich Kai Sparenborg und Heinz Gerd Neitzel unter der Leitung von Nicola Prause an die Herstellung des Kerzenständers. Den Kerzenbaum mit Schlange und Apfel zu schmücken, war eine Idee der beiden Künstler. Über diese Idee haben wir uns sehr gefreut. Der erste Gottesdienst im Kirchenjahr, am ersten Ad-

vent, ist immer eine gute Gelegenheit für Rückblicke und Ausblicke. Das haben wir genutzt, um den Opferkerzenständer einzuweihen. Die beiden Künstler waren im Gottesdienst anwesend und durften die ersten Kerzen auf dem Kerzenbaum entzünden. Danach durfte jeder, der mochte, eine Kerze am Kerzenbaum entzünden. Der wunderbare Gottesdienst mit Dialogpredigt war ein wirklich schöner Rahmen, um den Lichterbaum einzuweihen.

Jetzt steht er im Abschiedsraum am Friedhof, und wenn der Frühling dann endlich kommt und die Temperaturen etwas ansteigen, wird der Abschiedsraum zur Andacht auch geöffnet sein. Es wird eine Sitzgelegenheit geben, und es wird auch die Möglichkeit sein, einen Kaffee dort einzunehmen und auszuruhen, zu gedenken oder vielleicht ein bisschen zu meditieren. Wir freuen uns auf die ersten Besucher.



12. Januar 2025

ALLES HAT SEINE ZEIT!

„ALLES HAT SEINE ZEIT...?“

Dieser Spruch gehört zwar seit langem irgendwie zur Osdorfer Kirche, aber war das nicht der Spruch vom „Alt“-Pastor Thomas Heik? Ja, das war er und ist er sicherlich immer noch.

Aber auch unsere Vorsitzende im Kirchengemeinderat O-F-L, Imke Petersen, begann im Sonntagsgottesdienst am 12.01.2025 Ihre Ankündigung, vom Vorsitz des KGR zurücktreten zu wollen, genau so.

Für einige Gottesdienstbesucher der gut besuchten „17-Uhr-Kirche“ (ein mittlerweile gut eingeführtes neues GD-Format unserer Pastorin Anika Tittes) sicherlich überraschend, für viele jedoch wohl zu dem Zeitpunkt aufgrund des gut funktionierenden "Dorf-Funk" nicht mehr neu. Aber traurig

war es für alle gleichermassen. Auch wir nun zurückbleibenden Mitglieder des Kirchengemeinderates waren da ja nicht mehr überrascht, denn Imke hatte uns diese bedeutsame Ankündigung bereits Ende des vergangenen Jahres gemacht. Der seinerzeit anfängliche Schreckmoment musste aber weichen, denn es muss und wird ja weitergehen.

Und hierzu gehörte auch die Ausgestaltung und Organisation eines würdigen und den Leistungen Imkes angemessenen Gottesdienstes, im Rahmen dessen auch die offizielle Entpflichtung vom geleisteten Amtseid stattfinden musste. Da Imke mittlerweile seit 2009, mithin also fast 16 Jahre, dem KGR in verschiedenen Funktionen angehörte,

musste aber ein investigativer, ebenso langjähriger Begleiter aktiviert werden, um auch nur annähernd ihre Leistungen benennen zu können.

Und da war er wieder, "unser" Thomas Heik, der plötzlich einer intensiven Befragung unserer Pastorin Anika Tittes ausgesetzt war. Kongenial gelang es beiden, uns mit viel Humor pointenreich ein beeindruckendes Bild dieser 16 Jahre vor Augen zu führen (Insider: Da flossen so einige Tränen!). Übrigens machten es beide ganz Retro im Interview-Stil der vielen früheren gelungenen Themengottesdienste, wo Imke oft der Gegenpart von Thomas war. Auch an einem Geschenk wurde nicht gespart, welches mit einem sehr persönlichen Grusswort des KGR stellvertretend von Andreas Claus überreicht wurde.

Aber, oh Schreck, war da nicht ein grosser Blutfleck und sogar ein Messer auf dem Geschenk erkennbar? Ja, war es, diente aber nur als humorige Anspielung auf den Inhalt der mysteriösen Verpackung (weiterer Insider: Ist u. a. ein Krimi-Dinner). Aber so sehr allmäh-

RÜCKBLICK

lich die Atmosphäre gelockert schien, übrigens auch Dank einer sehr gelungenen Wunschlied-Auswahl mit Imkes kirchlichen Lieblingsstücken, welche sehr gekonnt der „Posaunenchor Kreuzendorf“ gemeinsam mit unserem Organisten intonierte, wurde es noch mal ernst, nämlich als Anika dann offiziell Imke von ihren Aufgaben entpflichten musste. Ein sehr stiller Moment in der Kirche, trotz der Vielzahl an Besuchern. Nach dem Gottesdienst hatten die Besucher eine gute Möglichkeit, Imke persönlich zu sprechen. Der KGR hatte nämlich zu einem "Kirchenkaffee" eingeladen, an dem eine Vielzahl der Besucher trotz der mittlerweile fortgeschrittenen Stunde dann auch gerne teilnahmen.

Wir vermissen Imke schon jetzt, aber seien Sie bitte versichert, dass wir, also die weiteren Mitglieder des KGR, in ihren und in Ihrem Sinne weitermachen werden. Vielleicht ist es das grösste Geschenk, was wir damit Imke machen können. Das Schlusswort aber kann nun nur lauten: **DANKE !**

Text und Fotos: Andreas Claus



26. Januar 2025

GOTTESDIENST IM DÖRPSHUS IN FELM

Am 3. Sonntag nach Epiphania feierten wir unseren Gottesdienst in einem gut besuchten Dörpshus in Felm. Nachdem wir gemeinsam das Lied "Gott mag Kinder" von Daniel Kallauch gesungen haben, sind alle kleinen Besucher des Gottesdienstes ins benachbarte Schlupfloch gegangen, wo der Kindergottesdienst stattfand. Dieser wurde von Sarry und Gordon und einigen Jugendlichen wie Karlotta, Emma, Lea, Mika und Johann vorbereitet und begleitet. Die Kinder hörten die Geschichte "In Gottes Haus Daheim" und konnten dazu malen und basteln.

Währenddessen wurde im Dörpshus weiter Gottesdienst gefeiert, der musikalisch von Matthias Brede am E-Piano und dem Feuerwehrmusikzug Felm unter der Leitung von Herrn Dallmann begleitet wurde. Außerdem feierte die Gemeinde gemeinsam Abendmahl. Wir danken ganz herzlich Ralf Brandt, der als Küster alles wunderbar vorbereitet hat und Jessica Knop, die sich im Anschluss an den Gottesdienst um das leibliche Wohl beim Kirchenkaffee gekümmert hat.

Text und Foto: Evelyn Nehls



9. März 2025

JUBELKONFIRMATION IN OSDORF

Jubelkonfirmation...was für eine schöne Idee von Heike Radke! Die Planungen starteten und es wurden die Konfirmationsjahrgänge 1968-1975 am 09. März zum Gottesdienst und Beisammensein eingeladen. Dieser Einladung folgten mehr als 30 Konfirmierte aus unserer Kirchengemeinde, egal ob bereits hier konfirmiert oder in den letzten Jahrzehnten zugezogen.

Nach einem wunderschönen Gottesdienst mit vielen Liedern, Erinnerungsmomenten und Abendmahl ging es weiter zum Beisammensein ins Gemeindehaus. Bei Kaffee, Kuchen, Sekt, Fotos aus alten Zeiten, einem Quiz zur Reihenfolge der in der Kirchengemeinde tätigen Pastor*innen und Ideen zum gegenseitigem Austausch verbrachten die Konfirmierten eine gesellige Zeit. Wer wollte, startete zu einem kleinen Spaziergang durch Osdorf und danach ging es weiter zum gemeinsamen leckeren Essen in Dibern's Gasthof. Im Anschluss waren sich alle einig, dass die Jubelkonfirmation eine tolle Idee war und fester Bestandteil des Lebens in unserer Kirchengemeinde werden sollte.

Text und Foto: Nicole Möller

RÜCKBLICK

Wir sind 80 %...

...und die anderen nur 20.
Aber sie sind doppelt so laut,
und wir so winzig!



Das darf so nicht sein, das darf so nicht bleiben. Und deshalb haben die politische UND die kirchliche Gemeinde gemeinsam zur -Andacht für die Demokratie- am 21.02.2025 in unsere -Vater-unser-Kirche- hier in Osdorf eingeladen. Und damit einen Nerv getroffen, denn zu dieser ungewöhnlichen Zeit kamen mindestens 30 Menschen, die ebenso denken und ein Zeichen setzen wollten und wollen!

Unser Bürgermeister Helge Kohrt mit der Rezitation aus unserem Grundgesetz, unsere Pastorin Anika Tittes mit passender Lesung aus der Bibel sowie Carina und Gerrit Beese mit sehr eingängigen Liedtexten bildeten ein kongeniales Team, um aufzurütteln, aber auch nachdenkliche Momente zu erzeugen. Und auch Horst Trube für den Seniorenbeirat und Mirja Möller für den Jugendbeirat erzeugten mit ihren Grussworten einen spannenden Bogen, denn besser hätte gar nicht ver-

deutlich werden können, dass -Alle Menschen gleich an Würde- uns alle betrifft, egal welcher Generation wir angehören. Die Wirkung war phänomenal, die Stimmung fast magisch..., und so wurden auch sehr spontan aus dem Publikum mit eigenen Wortbeiträgen wichtige Dinge vorgetragen, die Hoffnung und Mut zum Ausdruck gebracht haben.

Und da war dann endlich ein Gefühl des Zusammenstehens auch in unserer Gemeinde entstanden, denn wir erkannten, dass zwar jeder für sich stark sein kann, kraftvoll werden wir aber erst zusammen. Und wir alle waren übereinstimmend der Meinung, dass diese Haltung erst recht auch nach der Bundestagswahl, aber eigentlich für immer unsere Gesellschaft prägen soll und muss, denn...

- Nie wieder ist jetzt - !

Text und Foto: Andreas Claus

Frieden braucht...



Evangelische Kirche





Witold Chwastek ist der neue Pastor unserer Nachbargemeinde Krusendorf. Wir haben ihn gefragt, ob er uns etwas über sich erzählen mag.



Foto: Witold Chwastek

Wie spricht man Ihren Nachnamen aus?

Ein "ch" steht am Anfang meines Nachnamens. Z.B. beim Wort "Dach" steht es hinten. Das "w" wird wie ein "f" ausgesprochen. (Da)Chfastek. Chwastek. Einfach, oder? (lacht)

Wo sind Sie geboren?

Im Süden von Polen, im Dreiländereck, Tschechien, Slowakei und Polen. In der Gegend der Berge Beskiden, wo der längste Fluß Polens "Weichsel" seine Quellen hat, 1000 km von hier entfernt.

Wie kamen Sie nach Deutschland?

Mit dem Zug (lacht). Nach dem Abitur studierte ich Theologie in Warschau. Noch im Studium entschied ich mich vor 22 Jahren für das Freiwillige Soziale Jahr in der Altenpflege in Stralsund und lernte Deutsch. Danach setzte ich das Theologiestudium in Greifswald und Tübingen fort.

Wo wurden Sie als Pastor ausgebildet?

Mein Vikariat absolvierte ich in Flensburg-Mürwik. Nach dem zweiten kirchlichen Examen kam ich in die Kirchengemeinde Haddeby, wo ich 10 Jahre lang geblieben bin.

Welche Aufgaben haben Sie übernommen, bevor Sie nach Krusendorf gekommen sind?

In den Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde kam ich im Januar 2020 als Vertretungspastor. In verschiedenen Kirchengemeinden übernahm ich die Vertretung z.B. bei Vakanzen oder Elternzeiten. In meiner Arbeit lernte ich nicht nur immer wieder neue Menschen und die Landschaft kennen, sondern auch die unterschiedlichen Formen und Traditionen des kirchlichen Lebens im Kirchenkreis. Darüber hinaus bekam ich die Beauftragung für die Koordinierung der Notfallseelsorge und die PrädikantInnenarbeit im Kirchenkreis.

Wie kam es dazu, dass Sie jetzt in Krusendorf arbeiten?

In der Kirchengemeinde Krusendorf habe ich im September 2024 die Vakanzvertretung übernommen. Wie auch in anderen Gemeinden war ich verantwortlich für unterschiedliche pastorale Aufgaben. Nachdem die halbe Pfarrstelle nicht besetzt wurde, wurde ich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte in Krusendorf dauerhaft zu arbeiten. Nach den Beratungen mit meiner Familie habe ich dem Kirchengemeinderat zugesagt. Seit dem 1. Februar 2025 bin ich für die Verwaltung der halben Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Krusendorf zuständig.

Was sind die Herausforderungen der pastoralen Arbeit mit einer halben Stelle in Krusendorf?

Die Zeit. Durch die stets sinkenden Mitgliederzahlen verlieren die Kirchengemeinden den Anspruch auf eine volle

Stelle. Dadurch verändert sich die Arbeit innerhalb der Kirchengemeinde und in der Region. Damit ist die Frage verbunden, wie bestimmte Aufgaben fortgesetzt werden können und mit welchen Ressourcen weiter gearbeitet werden kann. Mit dem übrigen Stellenanteil bin ich weiterhin für die Koordination der Notfallseelsorge und die PrädikantInnenarbeit zuständig. Zeitmanagement und eine gute Selbstorganisation sind hier unerlässlich.

Was verbinden Sie mit Ihrer Arbeit in Norddeutschland?

Wasser (lacht). Das ist interessant, denn die ersten 19 Lebensjahre verbrachte ich in den Bergen. Danach lebte ich an der Weichsel und seitdem ich in Deutschland bin, begleitet mich die Ostsee. So lebte ich in Stralsund, an der Flensburger Förde, an der Schlei und nun arbeite ich in Schwedeneck an der Ostsee.



LUST AUF EINE
Strandtaufe?

Wir feiern wieder Strandgottesdienst:
20. Juli 2025, 10 Uhr
am Strand in Lindhöft
mit Livemusik und Kirchenkaffee

Sei dabei und lass dich taufen

Anmeldungen und Infos unter
info@kirche-osdorf.de

Jeder Mann

Was?

Ein Treffpunkt
und eine
Gemeinschaft
für Männer



Wann?

Jeden 2.
Donnerstag,
20.30 Uhr,
siehe Website



Wo?

Gemeinderaum
Weberberg 5,
24251 Osdorf

mehr Informationen unter:
JEDERMANN-OSDORF.DE

EINE INITIATIVE DER KIRCHGEMEINDE OSDORF-FELM-LINDHÖFT

KINDERTAGESPFLEGE OSDORF

WIR HABEN
PLATZ!



BETREUUNGSZEIT:
7.30 - 13.30 UHR

ORT: WEBERBERG 5,
24251 OSDORF

KONTAKT: SINA REHM
SINA.REHM@KKRE.DE

0151 65498293





7 WOCHEN
OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

**Luft
holen!**
Sieben Wochen ohne Panik

5. März bis 21. April 2025

edition  chrismon

Bildquelle: Getty Images



Escape Room Church Edition

TRAUST DU DICH, DIE KIRCHE ZU BETRETEN?

Finde die Hinweise, löse die Rätsel und hilf dem unglücklichen Bruder Gregorius, das Vaterunser zu entschlüsseln

EIN KONFI-PROJEKT IN DER
VATER-UNSER-KIRCHE OSDORF
FÜR KINDER AB DER 4. KLASSE UND ERWACHSENE

*Nur für kurze Zeit!
Sichere dir jetzt den Rätselspaß
am 5. April 2025!
(weitere Termine folgen bei Bedarf)*



Anmeldungen und Infos bei Pn. Anika Tittes
unter anika.tittes@kkre.de oder 0155 66229850
Ev.-luth. Kirchengemeinde Osdorf-Felm-Lindhöft
Weberberg 5, 24251 Osdorf

Ostern 2025

in der Kirchengemeinde
Osdorf-Felm-Lindhöft



Karfreitag

10 Uhr
Gottesdienst

Ostersonntag

10 Uhr

Familiengottesdienst
mit Osteranspiel
von Kindern für Kinder

Ostermontag

10 Uhr

Gottesdienst mit
anschließendem
Osterfrühstück



Verschenke ein Ticket
zum Kirchentag!

kirchentag.de/tickets



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025

Das Baby-Mobil stellt sich vor

WAS DAS IST?

Nun, es ist ein Angebot der frühen Hilfen in Trägerschaft der Diakonie, im ländlichen Raum. Frühe Hilfen unterstützen Frauen in der Schwangerschaft sowie junge Eltern in den ersten Lebensjahren ihrer Kinder. Sie geben Antworten auf Fragen rund ums Elternsein und zur kindlichen Entwicklung. Das Angebot ist bedarfsgerecht, freiwillig und kostenlos.

Als Familie macht man sich Gedanken oder hat Fragen zu unterschiedlichen Themen wie: Entwicklung, Ernährung, Betreuung, Umgang mit Behörden und z.B. Stellen von Anträgen. Oder es wird einfach nur ein offenes Ohr gesucht, weil sie andere Sorgen quälen? ... Dann kann man sich an das Baby-Mobil wenden.

Eine Dame von der Diakonie kommt auch nach Hause, um Lösungswege zu finden. Man kann aber auch ein individuelles Treffen an der frischen Luft vereinbaren oder man kommt einfach, ganz unverbindlich zu einem Termin ins Gemeindehaus der Vater Unser Gemeinde hier in Osdorf. Dort trifft sich regelmäßig die Regenbogenbande, eine Krabbelgruppe, ganz unverbindlich mit der Tagesmutter und der Pastorin zum gemeinsamen Spielen und Gesprächen.

Text: Angela Löhrike

Das Baby-Mobil kommt am Donnerstag 22.Mai 2025 um 9 Uhr dazu, um sich, deren Arbeit und die mögliche Unterstützung vorzustellen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen dazuzukommen.

**Kontakt Daten: www.diakonie-rd-eck.de
s.pieper@diakonie-rd-eck.de Tel: 01735489032**



Baby-Mobil

Ein Angebot der
Frühen Hilfen im
ländlichen Raum



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Diakonie 
Rendsburg-Eckernförde

Regionaler Freiluftgottesdienst
zum Himmelfahrtsfest

Himmel- wärt's

stürmend
schwebend
gestreckt
gewandt
ragend
weisend
blickend
schwingen
entschwebend



an der Kirche Schinkel
„Zum guten Hirten“

(bei schlechtem Wetter in der Kirche)

Mehr Infos:



Donnerstag 29. Mai 2025 - 11.00 Uhr

Nach dem Gottesdienst wollen wir noch ein wenig zusammen klönen
und ein „Mit-Mach-Picknick“ miteinander genießen.
Bitte bringen Sie für dieses Picknick etwas mit.
Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Pastorin Noffke und Team



Gospel Konzert



Vater-Unser-Kirche Osdorf

Weberberg 5, 24251 Osdorf

Samstag, 05. Juli 2025, 19:00 Uhr

Eintritt frei!

-Einlass eine halbe Stunde vor Konzertbeginn-

GOSPELBOAT im Internet unter www.gospelboat-kiel.de

APRIL GOTTESDIENSTE IN OSDORF

03.04.	20.30 Uhr	Männertreff JederMann
09.04.	15.00 Uhr	Gemütliche Mittwochrunde
13.04.	17.00 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst mit Pastorin Anika Tittes
17.04.	20.30 Uhr	Männertreff JederMann
18.04.	10.00 Uhr	Karfreitag: Gottesdienst mit Pastorin Anika Tittes und dem Vater-Unser-Chor
20.04.	10.00 Uhr	Ostersonntag: Familiengottesdienst mit Pastorin Anika Tittes
21.04.	10.00 Uhr	Ostermontag: Gottesdienst mit Pastorin Anika Tittes und anschließendem Osterfrühstück

JUNI 2025 GOTTESDIENSTE IN OSDORF

01.06.	11.30 Uhr	Gottesdienst in Krusendorf mit Pastorin Carmen Mewes
05.06.	20.30 Uhr	Männertreff JederMann
08.06.	10.00 Uhr	Pfingstsonntag: Gottesdienst mit Pastorin Anika Tittes
09.06.		Pfingstmontag: Kein Gottesdienst
15.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Felm anlässlich des Dorffestes mit Pastorin Anika Tittes
19.06.	20.30 Uhr	Männertreff JederMann
22.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
29.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst

MAI 2025 GOTTESDIENSTE IN OSDORF

04.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Christa Loose-Stolten
08.05.	20.30 Uhr	Männertreff JederMann
11.05.	10.00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst mit Pastorin Anika Tittes
22.05.	20.30 Uhr	Männertreff JederMann
25.05.	14.00 Uhr	Spielplatz-Gottesdienst mit Pastorin Anika Tittes
29.05.		Christi Himmelfahrt:
	10.30 Uhr	Wander-Gottesdienst in Sehestedt mit Birgit Kray
	11.00 Uhr	Gottesdienst in Schinkel mit Pastorin Andrea Noffke

JULI 2025 GOTTESDIENSTE IN OSDORF

03.07.	20.30 Uhr	Männer-Treff JederMann
05.07.	19.00 Uhr	Konzert Gospelboat in der Vater-Unser-Kirche
06.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Anika Tittes
09.07.	15.00 Uhr	Gemütliche Mittwochrunde
13.07.	17.00 Uhr	Abend-Gottesdienst mit Vater-Unser-Chor
17.07.	20.30 Uhr	Männertreff JederMann
20.07.	10.00 Uhr	Strand-Gottesdienst mit Taufen in Lindhöft mit Pastorin Anika Tittes
26.07.		Konfiscamp bis 30.07.2025
27.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst

TERMINE

Regelmäßige VERANSTALTUNGEN UNSERER KIRCHENGEMEINDE sind:

Montags	19.30 - 21 Uhr	Vater-Unser-Chor (Gemeinderaum, außerhalb der Ferien)
Dienstags	10 - 10.30 Uhr	Besuchsdienstkreis (Gemeinderaum, letzter Dienstag im Monat)
Mittwochs	16 - 17.30 Uhr	Pfadfinder (Draußen oder drinnen, außerhalb der Ferien)
Donnerstags	9 - 10.30 Uhr	Regenbogenbande (Gemeinderaum, Kinder -3 Jahre mit Bezugsperson)

APRIL BIS JULI 2025 GOTTESDIENSTE IN GETTORF

06.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Ströh
13.04.	17.00 Uhr	Gottesdienstliches Konzert: Was Liebe tragen kann
18.04.	15.00 Uhr	Gottesdienst zur Sterbestunde, Prädikantin Dawin
20.04.	08.15 Uhr	Andacht und Osterfrühstück, Pastor Boysen
	10.00 Uhr	Ostergottesdienst, Pastor Ströh
21.04.	11.00 Uhr	Oster-Familiengottesdienst, Pastorin Noffke
27.04.	10.00 Uhr	Zentralgottesdienst, Pastorin Noffke
04.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Ströh
11.05.	10+12 Uhr	Konfirmationsgottesdienste mit Pastor Ströh
18.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Rapsblütenfest, Pastor Boysen
01.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Boysen
15.05.	17.00 Uhr	Punkt 5-Gottesdienst, Pastor Boysen
13.07.	17.00 Uhr	Punkt 5-Gottesdienst, Pastor Boysen

Weitere Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest, bitte informieren Sie sich bei Bedarf auf der Homepage der Kirchengemeinde Gettorf unter:

www.kirche-gettorf.de/Gottesdienste/Veranstaltungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.kirche-gettorf.de bzw. www.konzertkirche-gettorf.de

oder im Gettorfer Kirchenbüro, Pastorengang 15, 24214 Gettorf, Tel.: 04346/9388-10

APRIL 2025 GOTTESDIENSTE IN KRUSENDORF

06.04.	11.30 Uhr	Judika, Pastorin Carmen Mewes
08.04.	15.00 Uhr	Seniorenheimgottesdienst (Dänisch-Nienhof)
17.04.	18.00 Uhr	Gründonnerstag, Feierabendmahl, Pastor Chwastek und Team
18.04.	15.00 Uhr	Karfreitag, Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu, Pastor Chwastek
20.04.	06.00 Uhr	Ostersonntag, Frühgottesdienst, Pastor Chwastek und Team
21.04.	10.00 Uhr	Ostermontag, Familiengottesdienst mit anschließender Ostereiersuche, Pastor Chwastek und Team

MAI 2025 GOTTESDIENSTE IN KRUSENDORF

04.05.	11.30 Uhr	Misericordias Domini, Pastor Krahnert
10.05.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst mit Team
	18.00 Uhr	Taizé-Andacht mit Team
13.05.	15.00 Uhr	Seniorenheimgottesdienst (Dänisch-Nienhof)
18.05.	11.30 Uhr	Kantante, Konfirmation mit Diakonin Heike Paare und Pastor Witold Chwastek

JUNI 2025 GOTTESDIENSTE IN KRUSENDORF

01.06.	11.30 Uhr	Exaudi, Pastorin Carmen Mewes
08.06.	11.30 Uhr	Pfingstsonntag, an der Steilküste in Jellenbek, Pastor Witold Chwastek und Team
10.06.	15.00 Uhr	Seniorenheimgottesdienst (Dänisch-Nienhof)
14.06.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst mit Team
15.06.	11.30 Uhr	Trinitatis mit Abendmahl, Pastor Witold Chwastek
18.05.	11.30 Uhr	Kantante, Konfirmation mit Diakonin Heike Paare und Pastor Witold Chwastek

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.kirchengemeinde-krusendorf.de

GOLDENE HOCHZEIT FEIERTEN

Christa und Horst Rachut aus Noer/Lindhöft
Karen und Volkmar Scholz aus Osdorf

DIAMANTENE HOCHZEIT FEIERTEN

Ingrid und Helmut Templin aus Felm
Ilse und Heinz Winder aus Stubbendorf
Frauke und Otto Fräßdorf aus Osdorf

EISERNE HOCHZEIT FEIERTEN

Brigitte und Jürgen Plambeck aus Felm

GETAUFT WURDEN

Raphael Eugen Teschner aus Osdorf
Luise Siemsen aus Osdorf
Jakob Siemsen aus Osdorf
Collin Rennwald aus Osdorf

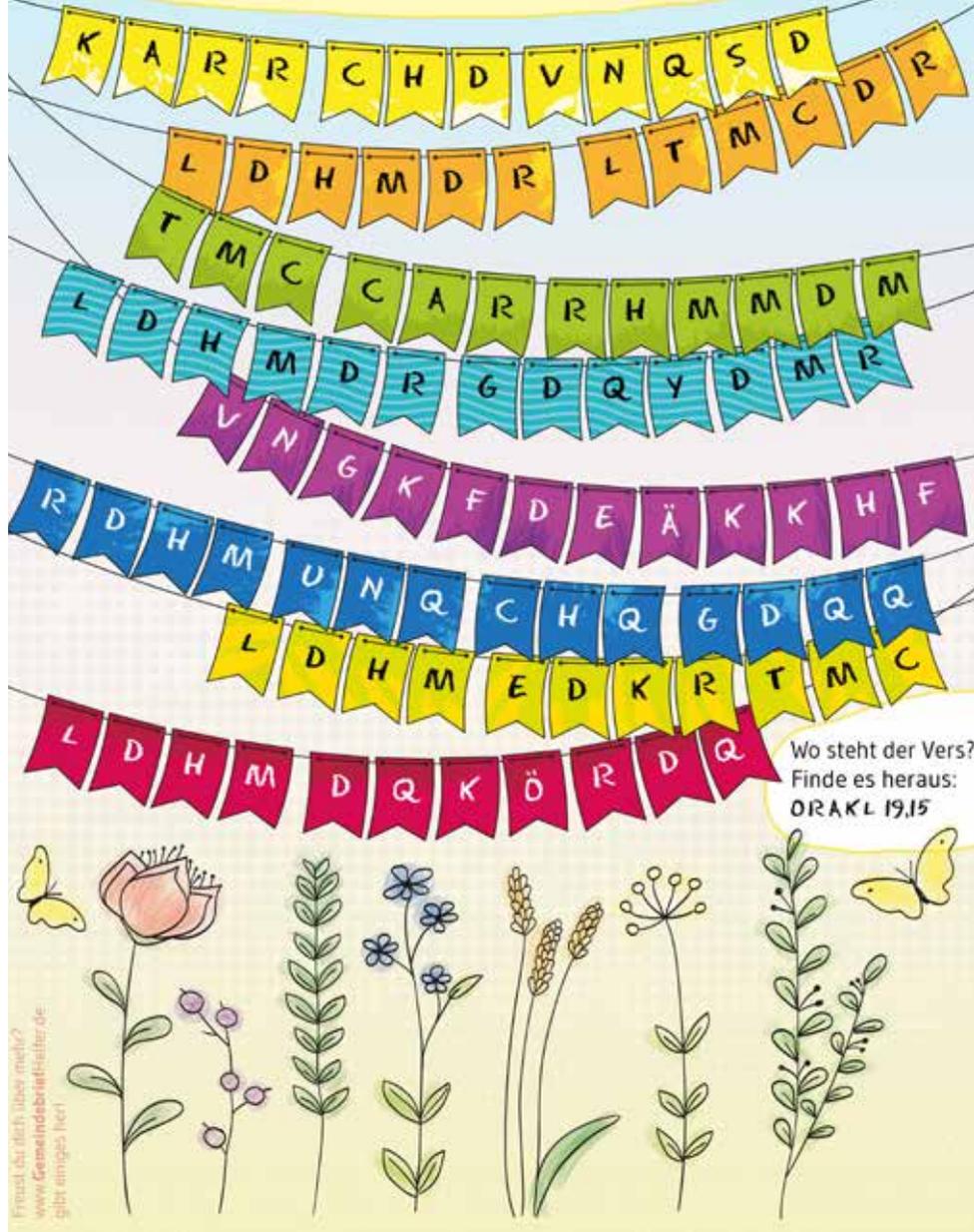
**UNTER DEM SEGEN GOTTES
 ZUR LETZTEN RUHE GELEITET WURDEN**

Klaus-Joachim Fiebiger-Heise	Felm	69 Jahre
Erna Clement	Gettorf, früher Stubbendorf	90 Jahre
Inge Zwak	Osdorf	89 Jahre
Alexandra von Arnim	Rathmannsdorf	89 Jahre
Kurt Herbert Zander	Felm	83 Jahre
Manfred Zessin	Osdorf	75 Jahre
Karl Keffel	Osdorf	89 Jahre
Margot Radke	Gettorf	93 Jahre
Hilde Szwierinski	Osdorf	99 Jahre



Merkversrätsel

Schreibe zu jedem Buchstaben in dem Fähnchen den Buchstaben, der im Alphabet danach steht. Aneinandergereiht ergeben diese Buchstaben einen Bibelvers. Diese Buchstaben bleiben unverändert: A, Ä, Ö.



IMPRESSUM

TREFFPUNKT
KIRCHE

HERAUSGEBER KIRCHENGEMEINDE OSDORF - FELM - LINDHÖFT

KIRCHENBÜRO Heike Radke, Weberberg 5, 24251 Osdorf, Telefon: (04346) 9470,
E-Mail: info@kirche-osdorf.de

PFARRAMT

Anika Tittes, Weberberg 5, 24251 Osdorf, Telefon: (0155) 66 22 98 50 oder
(04346) 60 16 83, E-Mail: anika.tittes@kkre.de

KIRCHENGEMEINDERAT Vorsitzende Anika Tittes

REDAKTION

Simone Bendsen, Witold Chwastek, Andreas Claus, Angela Lührke, Mirja Möller,
Nicole Möller, Evelyn Nehls, Heike Radke, Ingo Schmidtendorf, Isabel Sonnenschein,
Anika Tittes

Ev. Kindertagesstätte Pustebume Leiterin Angela Lührke, Zur Schule 4,
24251 Osdorf, Telefon: (04346) 7180, E-Mail: kita.pustebume@kkre.de

GESTALTUNG Bente Kuhnert

TITEL-FOTO (Kirchenfenster) Jan Petersen

DRUCK Hansadruck und Verlag GmbH & Co. KG, HansasträÙe 48, 24118 Kiel

TREFFPUNKT **KIRCHE** Verteilung an alle Haushalte, Auflage 2000 Stück

BANKVERBINDUNG Kirchengemeinde Osdorf-Felm-Lindhöft
Evangelische Bank, IBAN: DE03 5206 0410 8106 4041 20, BIC: GENODEF1EK1

www.kirche-osdorf.de

ÖFFNUNGSZEITEN KIRCHENBÜRO

Dienstag und Mittwoch 15:00 bis 18:00 Uhr, Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr



Kirchengemeinde Osdorf-Felm-Lindhöft

Weberberg 5 | 24251 Osdorf | Tel. (04346) 9470 | info@kirche-osdorf.de
www.kirche-osdorf.de